

Inhalt

Vorwort — V

Danksagung — VI

Symbolverzeichnis — X

Hans Werbik

1 Methodologische Vorüberlegungen — 1

- 1.1 Was also ist nun Wahrheit? — 2
- 1.2 Analytische und empirische Wahrheit — 4
- 1.3 Empirische Allgemeinaussagen — 5
- 1.4 Statistische Hypothesen — 5
- 1.5 Experiment — 6
- 1.6 Alternativen zum Falsifikationsprinzip — 7
- 1.7 Reproduzierbarkeit — 8

Stephan Straßmaier

2 Neuro- und Evolutionsbiologie der Aggression — 11

- 2.1 Abriss der strukturell-funktionalen Grundlagen der Gehirnarbeit — 11
- 2.2 Bekannte neurobiologische, genetische und endokrinologische Faktoren der Aggression — 15
- 2.3 Evolutionäre Aspekte der Aggression — 32
- 2.4 Limitationen und Probleme kernspintomografischer Verfahren — 35
- 2.5 Zur philosophischen Kritik der Neurowissenschaften — 40

Stephan Straßmaier, Hans Werbik

3 Trieb- und Instinkttheorien der Aggression — 54

- 3.1 Einleitende Bemerkungen zur Verwendung des Begriffs „Trieb“ u. Ä. — 54
- 3.2 Die Psychoanalyse Freuds und ihr Aggressionskonzept – ein (auch) kritischer Blick — 55
- 3.3 Aggression aus der Sicht der Individualpsychologie Alfred Adlers — 60
- 3.4 Wilhelm Reich – die pathologische muskuläre Panzerung als „Quelle“ der Destruktivität — 63
- 3.5 Die Instinkttheorie der Aggression nach Konrad Lorenz — 69
- 3.6 Zum Konzept der Spontaneität – Rekonstruktion verschiedener Formen der Katharsishypothese — 75

- 3.7 Experimentelle Überprüfung der Katharsishypothese (Version 2) und neuere Experimentalansätze — **80**
- 3.8 Reduziert Gegenaggression die „innere Spannung“? — **95**
- 3.9 Normative Bewertung der Triebtheorien — **99**

Stephan Straßmaier

- 4 Die Frustrations-Aggressions-Hypothese — 102**
- 4.1 Ursprüngliche Version nach Dollard et al. – und nachfolgende Modifikationen — **102**
- 4.2 Experimente zur revidierten Frustrations-Aggressions-Hypothese nach Berkowitz — **111**
- 4.3 Exkurs: Zur Forschungsmethodologie und Wissenschaftstheorie der Psychologie — **129**
- 4.4 Kognitive Aspekte am Beispiel des General Affective Aggression Model — **135**

Stephan Straßmaier

- 5 Soziale Lerntheorie nach Albert Bandura — 143**
- 5.1 Zur Definition des Begriffs „Aggression“ – die Etikettierungsprozesse — **143**
- 5.2 Die Theorie des sozialen Lernens — **145**
- 5.3 Beobachtungslernen — **150**
- 5.4 Auslösebedingungen der Aggression — **156**
- 5.5 Bedingungen für die Beibehaltung aggressiven Verhaltens — **170**
- 5.6 Modifikation und Kontrolle aggressiven Verhaltens — **183**

Hans Werbik, Stephan Straßmaier

- 6 Handlungstheorie der Aggression — 193**
- 6.1 Begriffe, Strukturen und Erklärungsformen des Handelns — **193**
- 6.2 Das Rubikonmodell — **208**
- 6.3 Ein Schema zur Analyse von Handlungen — **212**
- 6.4 Exkurs: Handlungstheoretische Positionen der deutschen Rechtswissenschaft — **218**
- 6.5 Soziologische Handlungstheorien — **224**
- 6.6 Zur Handlungsinterpretation und Hermeneutik — **231**

Hans Werbik

- 7 Zur Terminologie der Begriffe „Aggression“ und „Gewalt“ — 236**
- 7.1 Einführung — **236**
- 7.2 Grundlegende Festlegungen für eine Handlungsbeschreibung — **237**
- 7.3 Beschreibungskategorien für Handlungen, die möglicherweise als aggressiv beurteilt werden — **239**

- 7.4 Adäquatheitsbedingungen für die Beurteilung von Handlungen als Aggression — **242**
- 7.5 Adäquatheitsbedingungen für die Beurteilung von Handlungen als Gewalt — **244**
- 7.6 Vorschläge für eine terminologische Bestimmung von Aggression und Gewalt — **246**
- 7.7 Schlussbetrachtung — **248**

Stephan Straßmaier

- 8 Interkulturelle und historische Aspekte der Aggression und die Rolle der Erziehung — 250**
- 8.1 Kornadts et al. vergleichende Feldforschungen in Europa und Asien — **250**
- 8.2 Wesentliche Befunde der Entwicklungspsychologie und Delinquenzforschung — **269**
- 8.3 Bemerkungen zu Pinkers These der historischen Verminderung der Gewalt — **280**

Stephan Straßmaier

- 9 Individuelle Gewalt: jugendliche (und andere) Mörder — 302**
- 9.1 Neonatizid — **302**
- 9.2 Intimidizid — **317**
- 9.3 Amok — **334**

Stephan Straßmaier

- 10 Formen kollektiver Gewalt am Beispiel „Hooliganismus“ — 351**
- 10.1 Historische Bezüge, Begriff und Prävalenz — **351**
- 10.2 Überblicksskizze wesentlicher Erklärungsansätze — **358**
- 10.3 Qualitative Zeugnisse zum Bereich „Fußballgewalt“ — **364**
- 10.4 Neuere empirisch-kriminologische Ergebnisse und Einordnungen — **373**
- 10.5 Gewalt und Kommunikation – „Kolonialisierung der Lebenswelten“ — **388**
- 10.6 Prävention und Gegenmaßnahmen – Maximen der zivilrechtlichen Haftung — **399**

Literaturverzeichnis — 403

Stichwortverzeichnis — 450